

Transformiert euch mal schön! Zur Arbeit der Ethikkommission:

geschrieben von Gerhard Stehlik | 3. Mai 2011

Deutschland ist mit der Ethikkommission unter Dr. Klaus Töpfer weiter munter dabei, Rationalität, technologisches Können und wissenschaftliche Aufklärung abzuschalten und ein überparteiliches, angeblich ideologiefreies nationales Gemeinschaftsgefühl einzuschalten. Der ethische Absolutismus lautet: Nachhaltigkeit generieren, keine Brücken mehr bauen, die „Große Transformation“ durchsetzen. (Siehe auch Anmerkung unten zur Nebentätigkeit des Vorsitzenden Prof. Dr. Töpfer und der großen Transformation von Prof. Dr. Schellnhuber in der FAS vom 1.5.11)

Die Realität überlässt eine Menge der Vorstellungskraft

geschrieben von Willis Eschenbach | 3. Mai 2011

An einem normalen Tag findet man viele Leute, einschließlich einiger Mitarbeiter der NASA wie z. B. Gavin Schmidt und James Hansen, die evaluieren, wie gut die Klimamodelle die Realität spiegeln. Wie ich hier* gezeigt habe, passen die Modellergebnisse sehr oft nicht zu den Beobachtungen in der realen Welt. Trotzdem werden sie immer noch als akkurat durch den IPCC hoch gehalten, der diese Modelle zur Grundlage aller Berichte macht, obwohl ernste Tests nicht durchgeführt worden sind. Näheres dazu hier

<http://wattsupwiththat.com/2010/12/29/prediction-is-hard-especially-of-the-future/>

Falscher Rat, falsche Politik – wie die Politik bzgl. der globalen

Erwärmung fehlgeleitet wird

geschrieben von Wolfgang Müller | 3. Mai 2011

Am 10. November im vergangenen Jahr hat das von der Regierung eingesetzte parteiübergreifende Komitee zur Klimaänderung (Multi-party Climate Change Committee MCCC) eine Zusammenfassung ihres einzigen wissenschaftlichen Mitglieds erhalten, dem Professor an der ANU [Australia's National University, A. D. Übers.] Will Steffen. Alle politischen Debatten innerhalb dieses Komitees haben sich seitdem um die Genauigkeit von Professor Steffens Ratschlägen gedreht, und zwar zu seiner Aussage, dass es ein hohes Risiko für eine anthropogen verursachte gefährliche Erwärmung gibt und dass sofort grundlegende Schritte unternommen werden müssten, um die CO2-Emissionen zu kappen.

Solarstrom ist grün und hilft der Umwelt!

geschrieben von Wolfgang Müller | 3. Mai 2011

Die Protagonisten zeigen im Dialog, dass die Finanzierung von Solarstrom eine Umverteilung von unten nach oben ist. Im Gespräch unterhält sich der stolze Solarstromanlagenbesitzer mit einer anderen Person, die sich eine solche Investition nicht leisten kann.

Das Klima ändert sich wirklich, aber es wird kühler

geschrieben von Neil Snyder | 3. Mai 2011

Unsere Regierung befindet sich in dem Prozess, strikte Kontrolle über die Reduzierung von Treibhausgasen einzuführen in der Hoffnung, die globale Erwärmung zu verhindern, obwohl sich die Erdatmosphäre abkühlt.